

Stairplay

MUSIC STEP BY STEP

Eine Einführung in die Welt der Noten mit Stairplay

von Hubert Gruber

Herausgegeben von:

Haus der Musik Wien in Kooperation mit der
Lang Lang International Music Foundation

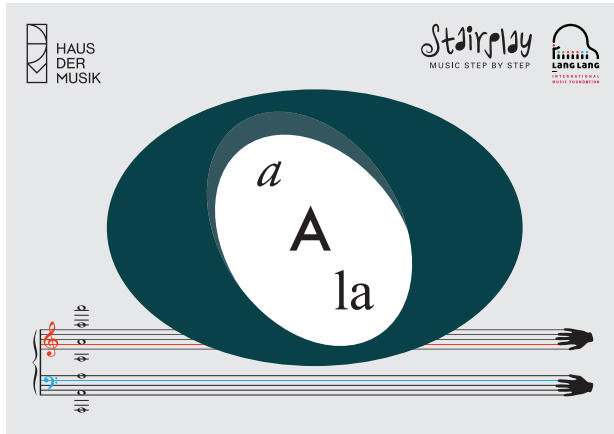
Was ist Stairplay?

STAIRPLAY, entwickelt von HUBERT GRUBER und herausgegeben vom HAUS DER MUSIK WIEN in Kooperation mit der LANG LANG INTERNATIONAL MUSIC FOUNDATION, ist ein Karten- und Lernspiel für Kinder und Erwachsene, für die Schule und für Zuhause. Mit STAIRPLAY erleben sie die Welt der Noten auf einfache Weise, lernen sie zu verstehen und können die faszinierende Welt der Musik immer wieder neu entdecken!



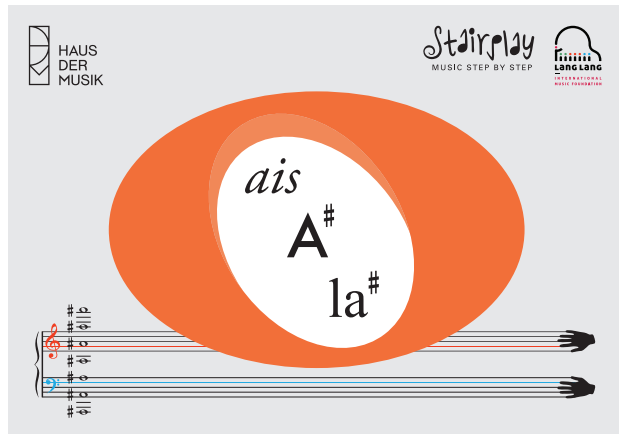
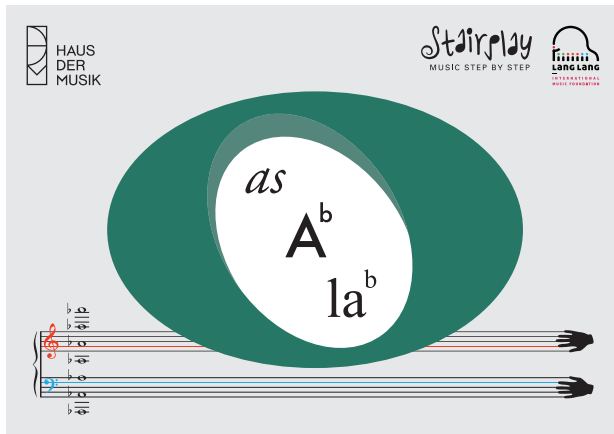
STAIRPLAY besteht aus 21 Karten. Die Kartenvorlagen finden sie auf der Website (www.hdm.at).

Sie können diese Karten beliebig oft ausdrucken, so viele sie eben für ihr jeweiliges STAIRPLAY-Lernspiel benötigen.



Auf jeder Karte findet sich der jeweilige Name der Note:

- oben für jene Länder, in denen deutsch gesprochen wird, aber auch für Dänemark, Schweden, Norwegen, Polen, Tschechien, der Slowakei oder Slowenien,
- in der Mitte für jene Länder, in denen Englisch gesprochen wird, aber auch für China und noch einige andere Länder
- und unten für jene Länder, in denen eine romanische Sprache gesprochen wird, wie Italien, Frankreich, Spanien, Brasilien oder Mexiko.



Bekommt die Note entweder das Versetzungszeichen *b* (Be) oder das Versetzungszeichen *#* (Kreuz), ändert sich der Name der Note und die Karte erhält einen hellgrünen oder orangenen Notenkopf.

Auf jeder Karte finden sich auch jene zwei Notenzeilen, wie sie für das Klavierspiel verwendet werden. Die obere Zeile hat einen Violinschlüssel, die untere einen Bassschlüssel in Verbindung mit der jeweiligen Notenhand. Darin findet sich die jeweilige Note, mehrmals dargestellt, in ihren verschiedenen Oktavlagen, von Tief bis Hoch.

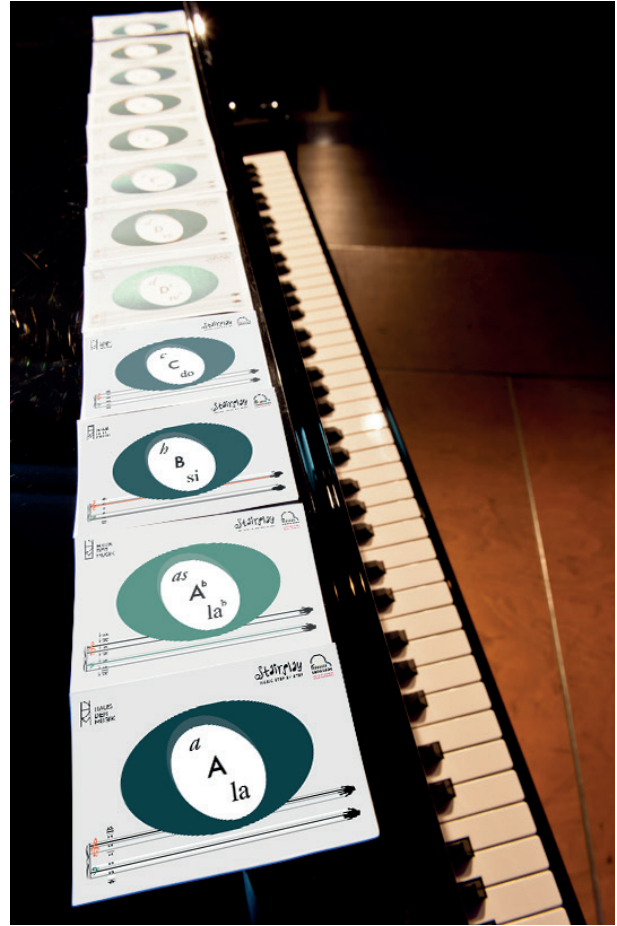
Vielleicht fragen sie sich ja, ob für das Musizieren, Singen oder Tanzen, das Wissen über die Noten und ihre Namen wichtig ist? Nicht unbedingt. Und doch kann dieses Wissen eine große Hilfe sein, um so die Musik und die Welt der Klänge besser verstehen zu lernen.

Es ist wie bei einer Sprache. Wer eine Sprache lernt, braucht dazu die Buchstaben des Alphabets. Aus ihnen werden Schritt für Schritt Worte, Phrasen, Sätze, Gedichte und Geschichten erschaffen und geformt. Buchstaben sind ein unerschöpfliches Reservoir und Werkzeug für unsere menschliche Phantasie und Vorstellungskraft. Sie helfen uns zu erkennen und zu entdecken, wer wir wirklich sind. So ist es auch mit den Noten und der Musik!



Ausgangspunkt sind daher die ersten sieben Buchstaben des Alphabets.

Sie werden zu den Namen der Noten, wie sie auf den STAIRPLAY-Karten zu finden sind.



Diese Karten symbolisieren die einzelnen Tasten des Klaviers. Sie werden zu einer klingenden Stiege zusammengefügt, ähnlich der interaktiven Klangtreppe im Haus der Musik in Wien.



Auf ihr können sie bei ihrem Besuch im Haus der Musik Wien, alleine oder mit Freunden, spielen, musizieren, singen und tanzen und dabei immer wieder neue Klänge entdecken.

Und das können sie auch mit den Karten von STAIRPLAY, zu Hause, in der Schule, in der Musikschule oder wo sonst auch immer sie dazu Lust und Freude haben.

Eine Einführung in die Welt der Noten - mit Stairplay

Haus der Musik Museum GmbH
Seilerstätte 30
A-1010 Wien

+43-1-513 48 50
info@hdm.at
www.hdm.at

UID ATU57380300
FN 239171 y

UniCredit Bank Austria AG
AT47 1200 0514 2842 6902
BKAUATWW

5

Fügen sie die STAIRPLAY-Karten am Fußboden oder auf den Stufen einer Stiege zu einer Klangtreppe zusammen, SO wie im Haus der Musik in Wien. Gehen sie anschließend auf den Karten auf und ab und musizieren sie dazu mit Ihrer Stimme und mit Musikinstrumenten.



Eine Einführung in die Welt der Noten - mit Stairplay

Haus der Musik Museum GmbH
Seilerstätte 30
A-1010 Wien

+43-1-513 48 50
info@hdm.at
www.hdm.at

UID ATU57380300
FN 239171 y

UniCredit Bank Austria AG
AT47 1200 0514 2842 6902
BKAUATWW

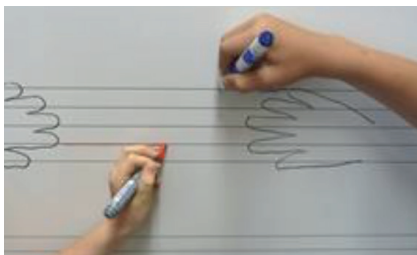
6



Wenn sie die Karten in ihrer alphabetischen Reihenfolge abgehen und dazu die Töne spielen, so wird ihr Klang Schritt für Schritt immer höher.

Da der Abstand der Töne nicht immer gleich groß ist, entsteht eine klanglich unverwechselbare Abfolge von Tönen. Das ist eine der Besonderheiten, ja eines der klanglichen Geheimnisse in der Welt der Noten und der Musik.

Eine weitere Besonderheit ist, dass im Gegensatz zur Welt der Sprachen, die Musik eigentlich mit nur sieben Tönen/Notennamen ihr Auslangen findet. Diese können zwar in den verschiedenen Oktaven höher und tiefer klingen und durch die beiden Versetzungszeichen # (Kreuz) und b (Be) klanglich neu eingefärbt werden, aber im Grunde genommen bleibt es, nicht nur in der westlichen Musik, bei diesen sieben Stammtönen.



Nicht zuletzt nutzt STAIRPLAY die Methode „Du hast es in den Fingern deiner Hände“, „You’ve got it in your fingers“, um auf einfachste Weise Noten von der Klangstiege auf die Notenzeile zu übertragen. Die fünf Finger der Hand werden dabei zu den fünf Notenlinien. Dazwischen finden sich die vier Notenzwischenräume.

Eine Einführung in die Welt der Noten - mit Stairplay

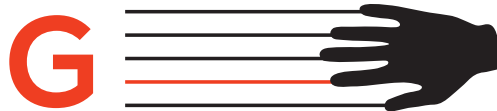
Haus der Musik Museum GmbH
Seilerstätte 30
A-1010 Wien

+43-1-513 48 50
info@hdm.at
www.hdm.at

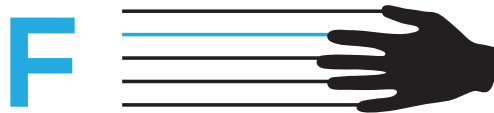
UID ATU57380300
FN 239171 y

UniCredit Bank Austria AG
AT47 1200 0514 2842 6902
BKAUATWW

Die Zeigefinger werden zu den Notenschlüssellinien, auf denen Violinschlüssel und Bassschlüssel als G- und F-Schlüssel notiert werden. Der Daumen der rechten Hand zeigt dabei nach unten. Mit dem Zeigefinger wird auf der zweiten Linie das G des Violinschlüssels markiert.




Umgekehrt zeigt der Daumen der linken Hand nach oben und der Zeigefinger markiert das F des Bassschlüssels auf der vierten Linie.



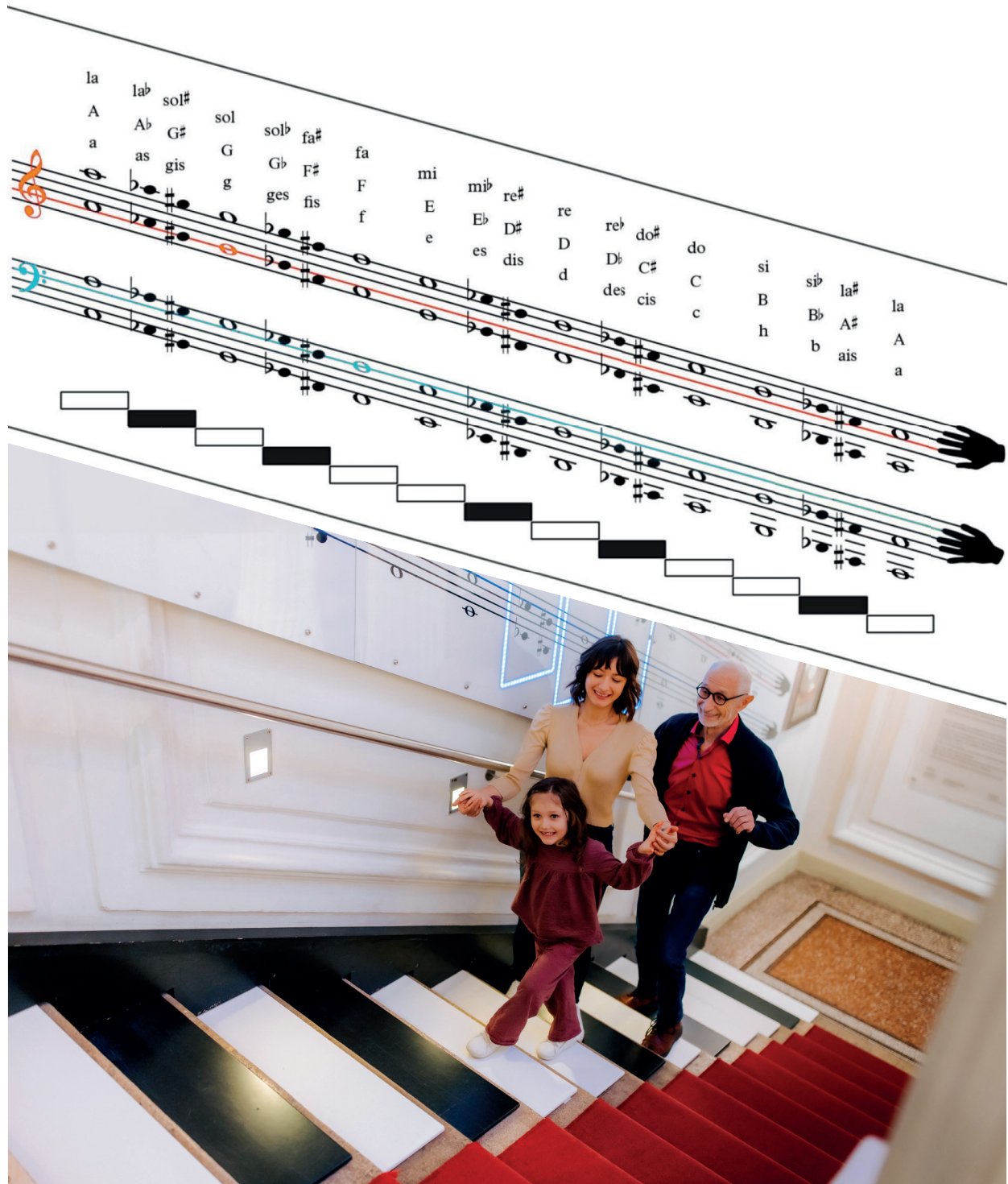
Damit findet auch jede andere Note auf den Fingern der Hände ihren Platz und in den Notenzeilen, wie sie für das Klavierspiel verwendet werden.

la	la ^b	sol [#]	sol	sol ^b	fa [#]	fa	mi	mi ^b	re [#]	re	re ^b	do [#]	do	si	si ^b	la [#]	la
A	A ^b	G [#]	G	G ^b	F [#]	F	E	E ^b	D [#]	D	D ^b	C [#]	C	B	B ^b	A [#]	A
a	as	gis	g	ges	fis	f	e	es	dis	d	des	cis	c	h	b	ais	a





Durch die beiden Versetzungszeichen # und b verändern die Noten aber nicht nur ihren Namen, sondern steigen eine Stufe, einen Halbtonschritt höher oder tiefer. In der Notenzeile bleiben sie trotzdem am selben Platz, auch wenn sie nunmehr höher oder tiefer klingen. Daher müssten eigentlich die Noten in schrägen Notenzeilen notiert werden, so wie es bei der interaktiven Klangtreppe im Haus der Musik Wien auch zu sehen ist:



Eine Einführung in die Welt der Noten - mit Stairplay

Haus der Musik Museum GmbH
Seilerstätte 30
A-1010 Wien

+43-1-513 48 50
info@hdm.at
www.hdm.at

UID ATU57380300
FN 239171 y

UniCredit Bank Austria AG
AT47 1200 0514 2842 6902
BKAUATWW



Mit STAIRPLAY wird dies möglich. Die Karten des Lernspiels zeigen von Anfang an, wo die Klänge der Töne wirklich hingehören und welchen Abstand sie zu einander einnehmen, damit Musik so klingt, wie sie klingt. Damit können einfache, aber auch komplexe musikalische Zusammenhänge verständlich gemacht und musizierend erlebt werden.

Dazu gibt es eine Reihe von Lernsequenzen, entwickelt von HUBERT GRUBER, die das HAUS DER MUSIK WIEN in Kooperation mit der LANG LANG INTERNATIONAL MUSIC FOUNDATION allen Interessierten, insbesondere Schulen, Musikschulen, ihren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung stellt.



Die Lernsequenzen zeigen exemplarisch verschiedenste Möglichkeiten eines spielerischen, elementaren Lernens mit Noten. Musikalische Kenntnisse, vor allem aber Fertigkeiten und Fähigkeiten, werden dabei Schritt für Schritt und kontinuierlich aufgebaut.

Die einzelnen Lerneinheiten weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf und können, je nach Wissensstand der Lernenden, auch für sich alleine erarbeitet werden. Zur Lösung der einzelnen Aufgabenstellungen braucht es meist ein oder zwei Lerneinheiten von je 45 bis 60 Minuten. Die Aufgaben sind in vielen Fällen so formuliert, dass sie sowohl von einer einzelnen Person als auch in kleinen, aber auch großen Gruppe ausgeführt und gelöst werden können. Hilfestellungen von Lehrpersonen sind in manchen Fällen sinnvoll, aber nicht immer erforderlich.



In jeder dieser Lernsequenzen findet sich mindestens eine Möglichkeit miteinander zu musizieren und zu singen. Das gemeinsame, oft auch experimentelle und improvisierende Musizieren sollte immer wieder in den Mittelpunkt des Lernens mit den Noten gestellt werden. In vielen Fällen kann schon zu Beginn einer Lernsequenz ein Musizieren und Singen initiiert werden, denn das Wissen über die Welt der Noten sollte nie Selbstzweck sein, sondern die Freude am Singen, Musizieren, Tanzen und anderem mehr vermehren.



Was man mit Stairplay alles lernen kann:

- Die wichtigsten Teile der Musiknotation beschreiben, erklären und gebrauchen können
- Eigene Motive und Melodien auf der Klangtreppe erfinden, spielen und singen können
- Motive und Melodien von der Klangtreppe auf die Notenzeilen übertragen können
- Vorgegebene melodische Bausteine/Motive erfassen und auf der Klangtreppe konstruieren und musikalisch gestalten können
- Tonleitern, Intervalle und Akkorde in Dur und Moll erfassen und auf der Klangtreppe konstruieren und musikalisch gestalten können
- Zusammenhänge von Melodie, Harmonik, Rhythmus und Dynamik in der Musiknotation erfassen und auf der Klangtreppe musikalisch umsetzen können

Viel Freude beim Lernen & Musizieren mit Stairplay!

Eine Einführung in die Welt der Noten - mit Stairplay

Haus der Musik Museum GmbH
Seilerstätte 30
A-1010 Wien

+43-1-513 48 50
info@hdm.at
www.hdm.at

UID ATU57380300
FN 239171 y

UniCredit Bank Austria AG
AT47 1200 0514 2842 6902
BKAUATWW